

# STBern-Basket, Bericht zur Saison 2007/2008

## Sportliche Leistungen

Das **Herren-Team** konnte in der vom Berner & Neuenburger Verband neu gegründeten „Elite-8“ (eine Art 1.Liga Regional) antreten. Als Coach war Olaf Madsen verantwortlich, in den Trainings unterstützt von Dusan Vuksanovic und Marc Märki. Zwar wurden in der Regular Season einige Spiele eher mit Krampf als mit spielerischer Eleganz gewonnen, aber die Qualifikation für die abschliessenden Play-Offs war nie in Gefahr. In den Halbfinals wurde Burgdorf klar eliminiert, im abschliessenden Final nach Europacup-Formel gegen Val-de-Ruz konnte das Heimspiel mit 94:85 gewonnen werden, das anschliessende Rückspiel ging aber mit 21 Punkten verloren, so dass das H1 also „nur“ Vizemeister wurde. Doch als klar bestes Team im Berner Verband wurde doch die Grundlage für einen „Aufstiegsantrag“ für die 1. Liga National geschaffen (davon am Schluss des Berichtes noch mehr).

Die **Junioren (U20)** mit Osiris Roost als Trainer trat in der Conference Ouest zuerst in der Gruppe C an und spielte anschliessend in der Gruppe D1. Neben den rein sportlichen Aspekten war die Spielorganisation mit recht weiten Reisen (wie Wallis oder Genf), und dies unter der Woche, nicht immer einfach zu bewältigen; und die nicht über jeden Zweifel erhabene Homologation und Spielansetzungen (ein Spiel wurde gar nie gespielt) führten zu einigem Kopfzerbrechen. Auf dem Spielfeld hingegen brachten die Jungs meistens gute bis sehr gute Leistungen, ein Höhepunkt war sicher das Auswärtsspiel Mitte Februar in Morges, wo in letzter Minute der Gleichstand zum 70:70 und damit die Verlängerung erreicht werden konnte, in diesen finalen 5 Minuten dann 15 Punkte erzielt und somit ein 85:80-Sieg eingefahren werden durfte. In der Schlussrangliste der Gruppe D1 reichte es zu Platz 2.

Im abschliessenden Challenge-PlayOff wurde Agaune eliminiert, gegen Union NE war den mit dem Unentschieden in Kleefeld und der Niederlage in Neuenburg Schluss. Wer zwei Drittel der Spiele siegreich gestalten kann, dem darf man sicher gratulieren.

Die **Kadetten (U17)** wurden von Dusan Vuksanovic geführt und traten innerhalb der COBB-Organisation in der regionalen Gruppe an. Innerhalb des grossen Spielerkaders war es eine Herausforderung, die doch recht breite Streuung der individuellen Fähigkeiten in ein harmonisierendes Team zusammenzubringen. Doch die Resultate waren sehr gut, statistisch gesehen waren die U17 das beste Team unseres Klubs, wurden doch 20 der insgesamt 22 Partien gewonnen, in zwei Partien wurden sogar zu Kantersiege mit über 100 Punkte Differenz erzielt. Gratulation somit an diese Mannschaft, die welche im Laufe der Saison grosse Fortschritte gemacht hat und ihre Meisterschaft auf Platz 1 (von 8 Teams) beendete!

Die **Benjamin (U15)** wurden von Luis Palma und Linford Boateng trainiert und gecoached. Ohne Zweifel war hier am meisten Basisarbeit bezüglich Technik und Taktik angesagt. In den Spielen im Raum der Kantone Bern und Neuenburg kam alles vor: klare Niederlagen, ganz enge Spiele oder dann auch unbestrittene Siege. Am Schluss der Saison standen 8 Siegen und 10 Niederlagen fest. In der Schlussrangliste reichte dies zu Platz 5 von 7 Teams.

## Spielstatistik:

Team	Spiele	Siege	Niederlagen	Unentschieden
Herren (Elite-8)	19	15	4	
Junioren U20	25	16	8	1
Kadetten U17	22	20	2	
Benjamin U15	18	8	10	
<b>Total STB-Basket</b>	<b>84</b>	<b>59</b>	<b>24</b>	<b>1</b>

bei insgesamt 84 offiziellen Wettbewerbsspielen gab es also 59 Siege, 24 Niederlagen und ein Unentschieden nach Europacup-Formel.

Ausserhalb der offiziellen Spielstatistik sei erwähnt, dass unsere **Senioren** (liebevoll auch U99 bezeichnet) neben ihren knallharten Dienstags-Trainings nur noch internationale Spiele bestreiten: Im September 2007 war Burgos (Spanien) in Bern zu Gast, im Juli 2008 unser Freundschaftsteam aus Prievidza (Slowakei).

## Vereinsführung

Der **Vorstand** der abgelaufenen Saison setzte sich wie folgt zusammen (wie allgemein bekannt mit vakantem Präsidium):

- Vizepräsident: Theo Pfaff
- Sekretärin: Gaby Reber
- Technischer Leiter / Sportchef: Dusan Vuksanovic
- Kassier: Jean-François Savoy
- Werbung/Sponsoring: Erich Kund

Daneben stellten sich die folgenden weiteren Personen als tatkräftige Unterstützung zur Verfügung (**Stabstellen**):

- Olaf Madsen als designiertes weiteres Vorstandsmitglied und Schiri-Koordinator
- Ueli Grundbacher als Materialchef
- Wale Rütschi als Fahrzeugchef (dabei tatkräftig und umsichtig unterstützt von Dusan)
- Luisa Low als Web-Master

Als **Schiedsrichter** standen für den STB wesentlich im Einsatz:

- Olaf Madsen (39x)
- Milan Nolic (21x)
- Melvin Murati (14x)
- Dusan Vuksanovic (12x)

Diverse Spieler oder sonst unserem Klub zugewandte Personen haben als **Tischoffizielle** (Zeitnehmer, Matchblattschreiber) geamtet (koordiniert von Dusan), mit zweistelligen Einsätzen hervorzuheben sind: Ivan Bozic, Stefan Avramovic und Franziska Amiet.

Und selbstverständlich als sportliches Rückgrat unser **Trainerstab**:

- Olaf Madsen für das Herren-1, unterstützt von Dusan Vuksanovic und Marc Märki
- Osiris Roost für die Junioren U20
- Dusan Vuksanovic für die Kadetten U17
- Luis Palma und Linford Boateng für die Benjamin U15

Die Koordination und Zusammenarbeit all über all diese Bereiche war alles andere als ein Selbstläufer und lag (die obige Aufstellung verrät es eindeutig), zu einem ganz grossen Teil in den Händen von Dusan Vuksanovic. An ihn speziell und allen anderen, welche sich tatkräftig in unserem Verein engagiert haben, geht der Dank!

## Fazit

Wie eingangs erwähnt, darf sich das Herren-1 das stärkste Team des ganzen Bernischen Basketball-Verbandes bezeichnen. Es gibt im Einzugsgebiet des KBBV keinen anderen Klub, der Ambitionen auf „höhere Weihen“ angemeldet hätte. Dies war der Hauptgrund, wieso der STB-Basket bei der Nationalliga ein Gesuch um Aufstieg in die 1. Liga national gestellt hat, obwohl wir vor zwei Jahren wegen dem damaligen freiwilligen Rückzug mit einer 5-jährigen Sperre belegt wurden. Der nach offenbar schwerem Ringen doch positiv gefällten Entscheid darf so gewertet werden, dass unsere doch recht intensive Arbeit im Jugend- und Elite-Bereich der letzten Dekade positiv gewürdigt wurden. Diese Wiedereingliederung des STB-Basket in die Nationalliga und die durchaus positive Entwicklung unseres Vereins in der abgelaufenen Saison dürfen als Anzeichen gewertet werden, dass sich unser Verein doch wieder im Aufwind bewegt!

*Theo Pfaff, Anfang September 2008*